

An.:

Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort,
Sektion V/3 – Bau und Haustechnik roman.duskanich@bmdw.gv.at

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie, Sektion V christian.holzer@bmk.at; Karl.Kienzl@bmk.gv.at

Das Austrian Standards Institute office@austrian-standards.at
buildingSMART Austria gs@buildingsmart.co.at

ArchiCAD - Graphisoft - mail@graphisoft.de

A-NULL Bausoftware info@a-null.com

Autodesk - Revit - AutoCAD - info@autodesk.de

Nemetschek Company - Allplan - info.at@allplan.com - Vectorworks - PR@vectorworks.net

Abis Softwareentwicklung - Dipl. -Ing. Edwin Reichhart - reichhart@abis-software.at

Solid Edge - Siemens - info@pbu-cad.de

CEDREO - contact@cedreo.com

Chief Architect - info@chiefarchitect.com

Wien, 24.01.2022

Mehrschichtigkeit in der Planung: Nachhaltige Kreislaufwirtschaft unterstützen anstatt sie zu konterkarieren

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aktuelle Entwicklungen von Softwarelösungen im Bereich Building Information
Modelling (BIM) bereiten den Planerinnen und Planern österreichweit Sorgen.

Derzeit können schichtbezogene Eigenschaften bzw. Properties eines mehrschichtigen
Bauteils in allen zugelassene Softwarelösungen nur dem gesamten Element und nicht
den einzelnen Schichten zugewiesen werden.

Das stellt aus unserer Sicht ein gravierendes Problem dar: Properties sind demnach
immer dem mehrschichtigen Mutterelement zugewiesen und daher – bezogen auf alle
Schichten – eine Eigenschaft. Beispielsweise ist das Property Betongüte damit auch in
der Dämmschicht oder Bekleidungsschicht eingetragen. Der momentane Status, dass
alle Schichten der (mehrschichtigen) Bauteile über eine einzelne GUID (Globally Unique
Identifiers), zusammengehängt sind, ist nicht zielführend. Eine Erweiterung der GUID
auf Einzelschichten ist daher erforderlich.

**Die Forderung des Ausschusses BIM der Bundeskammer der
ZiviltechnikerInnen lautet daher, in Zukunft einzelne Schichten mit
Properties versehen zu können:**



- Softwarehäuser die mit ihren Produkten am öffentlichen Vergabeprozess teilnehmen wollen mögen dafür Sorge tragen, dass einzelnen Schichten Properties zuzuweisen und diese als Property der Schicht zu exportieren sind.
- Das Austrian Standards Institute möge dafür Sorge tragen, dass im Merkmalsserver BIM die Struktur für die einzelnen Schichten berücksichtigt wird, damit diese – aufbauend auf einer Entwicklung durch die Softwarehäuser – nahtlos ergänzt werden kann.

Ziel: In Zukunft soll es möglich sein, dass jede einzelne Schicht mit ihren Eigenschaften übergeben wird und zwar auch dann, wenn sie in der nativen CAD-Software von einem mehrschichtigen Bauteil zusammengeführt kommen.

Hintergrund: Verlieren mehrschichtige Bauteile bei einer Übernahme der Daten, beispielsweise in eine Ausschreibungssoftware, ihre Details, so können nur mehr Fertigteile und Fertiglösungen angeboten werden, deren Zusammensetzung keine Abbildung in der Software finden.

Es kann nicht im Sinne einer gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Digitalisierung sein, dass wichtige Detail-Informationen zugunsten einzelner Fertigteillösungen verloren gehen und Datenverarbeitung nur mit komplexen, geschlossen oder speziell abgestimmten Teilprozessen möglich ist!

Eine nachhaltige, ressourcenschonende Bauwirtschaft beruht auf dem Prinzip, über jedes einzelne Element eines Gebäudes Bescheid zu wissen.

Wer Kreislaufwirtschaft sagt, muss gleichzeitig ein effizientes Arbeiten mit Mehrschichtigkeit im digitalen Prozess ermöglichen! Andernfalls wird das Ziel einer langfristigen Abfallvermeidung ad absurdum geführt.

Wir appellieren daher an alle Stakeholder, sich dieser Problematik bewusst zu werden und sich mit der Umsetzung unserer Forderungen dringend auseinanderzusetzen.

Selbstverständlich stehen wir für fortführende Gespräche zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

BR hc DI Rudolf **Kolbe** e.h.
Präsident der Bundeskammer der
ZiviltechnikerInnen

Arch. DI Thomas **Hoppe** e.h.
Vorsitzender des Ausschuss BIM der
Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen